

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern

41. Verbandsversammlung am 13.12.2011 öffentliche Sitzung

TOP 8 Zusatzverkehre, Veranstaltungen 2012

Um die Akzeptanz des öffentlichen Verkehrs weiter zu verbessern, werden, wie in den vergangenen Jahren, Spät- und Zusatzverkehre anlässlich zahlreicher Festivitäten durchgeführt. An diesen Angeboten beteiligen sich die Kommunen in der Regel finanziell mit bis zu 15% der Kosten. Diese im Jahre 2005 eingeführte Co-Finanzierung wird gemäß der Kostenentwicklung des SPNV jährlich mit 1,5% dynamisiert. Im kommenden Jahr sind nach dem gegenwärtigen Sachstand wieder zahlreiche Zusatzverkehre vorgesehen (**siehe Anlage**).

Höhepunkt wird der vom 1. bis 3. Juni 2012 in Ingelheim am Rhein stattfindende Rheinland-Pfalz-Tag sein: Die Nähe zur Landeshauptstadt Mainz, die vermutlich noch sehr lebendige Erinnerung an den gelungenen Rheinland-Pfalz-Tag 2009 im benachbarten Bad Kreuznach sowie die gute Erreichbarkeit Ingelheims aus dem Nahe- und Rheintal mit den Zügen des Rheinland-Pfalz-Taktes bieten sehr gute Voraussetzungen, um in Kooperation mit dem Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund wieder ein kundengerechtes ÖPNV-Angebot anbieten zu können. Die Planungen für das Landesfest 2012 laufen auf Seiten des ZSPNV daher bereits seit August 2011.

Ein weiteres Thema wird im kommenden Jahr das 10jährige Jubiläum der Reaktivierung der Schienenstrecke Wörth – Lauterbourg sein.

Hinzu kommen noch zwei Projekte aus diesem Jahr, die uns auch im Jahr 2012 weiter beschäftigen werden:

Projekt „Wanderbahnhof“

Seit Oktober 2011 können Bahnhöfe und Haltepunkte mit dem Prädikat „Wanderbahnhof“ ausgezeichnet werden, die sich um eine besonders gute Anbindung der örtlichen Wanderwege an den öffentlichen Nahverkehr bemühen. Dazu zählen unter anderem Hinweistafeln für Wanderer am Bahnhof, Informationen zur An- und Abreise mit Bus und Bahn zum Wanderweg im Internet sowie in Flyern und natürlich der direkte Verlauf der Wanderwege am oder über den Bahnhof. Als erster Preisträger wurde der Haltepunkt Hauenstein Mitte mit dem Prädikat „Wanderbahnhof“ ausgezeichnet. Die prämierten Gemeinden werden



in Anzeigen und in der Takt-Zeitung vorgestellt und das dortige Wandern beworben.

Projekt „Heimatbotschafter“

Infolge der europaweiten Ausschreibung der Bahnstrecken in der West- und Südpfalz wurden Zugtauf-Aktionen in den Jahren 2008 bzw. 2010 durchgeführt. Damals hatten sich zahlreiche Bewohner der 56 Kommunen entlang der Zugstrecken in der Westpfalz und der 35 Kommunen in der Südpfalz an einer Abstimmungsaktion beteiligt und für ihre Stadt bzw. Gemeinde gestimmt. 28 Gemeinden in der Westpfalz und 16 Gemeinden in der Südpfalz hatten mit ihrem außergewöhnlichen Engagement dafür gesorgt, dass ein Zug mit dem Namen und dem Wappen ihres Ortes gekennzeichnet wurde.

Alle Gewinner-Gemeinden von damals traten jetzt im Rahmen der Aktion Heimatbotschafter gegeneinander an.

Zu diesen 44 Gemeinden zählen in der Westpfalz: Alsenz, Bierbach, Dellfeld, Glan-Münchweiler, Grumbach, Hassel, Hirschhorn (Pfalz), Hochspeyer, Hochstätten (Pfalz), Katzweiler, Kreimbach-Kaulbach, Kusel, Landstuhl, Langenlonsheim, Matzenbach, Münchweiler (Alsenz), Niedermohr, Otterbach, Pirmasens, Rammelsbach, Rieschweiler-Mühlbach, Rockenhausen, Schopp, Steinalben, Theisbergstegen, Winnweiler, Wolfstein, Zweibrücken

sowie in der Südpfalz: Albersweiler (Pfalz), Barbelroth, Birkweiler, Hauenstein (Pfalz), Hinterweidenthal, Kapsweyer, Kirrweiler (Pfalz), Knöringen, Rinnthal, Schaidt (Pfalz), Schweighofen, Siebeldingen, Steinfeld (Pfalz), Steinweiler, Wilgartswiesen und Winden (Pfalz).

Die Gewinner-Gemeinde kann ihren bereits mit Namen und Wappen gekennzeichneten Zug zusätzlich mit Bildern und Impressionen ihres Ortes schmücken.

Gewonnen hat in der Westpfalz die Gemeinde Steinalben (1. Platz), in der Südpfalz die Gemeinde Barbelroth (2. Platz). Insgesamt wurden 16.671 Stimmen per Postkarte oder Internet abgegeben.

Die Züge werden im Frühjahr beklebt und den Gewinnergemeinden öffentlichkeitswirksam präsentiert. Mit dem Erstplatzierten, der Gemeinde Steinalben, folgt noch eine Tagesfahrt mit 70 Vertretern der Gemeinde in „ihrem“ Zug zu einem noch festzulegenden Ziel.

Einmal mehr hat sich die Verbundenheit der Bevölkerung mit ihrem Heimatbahnhof gezeigt, da die Resonanz auf die diesjährige Aktion die vorherigen Abstimmungen bei weitem übertraf.

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Anlage

Zusatzverkehre ZSPNV Süd 2012